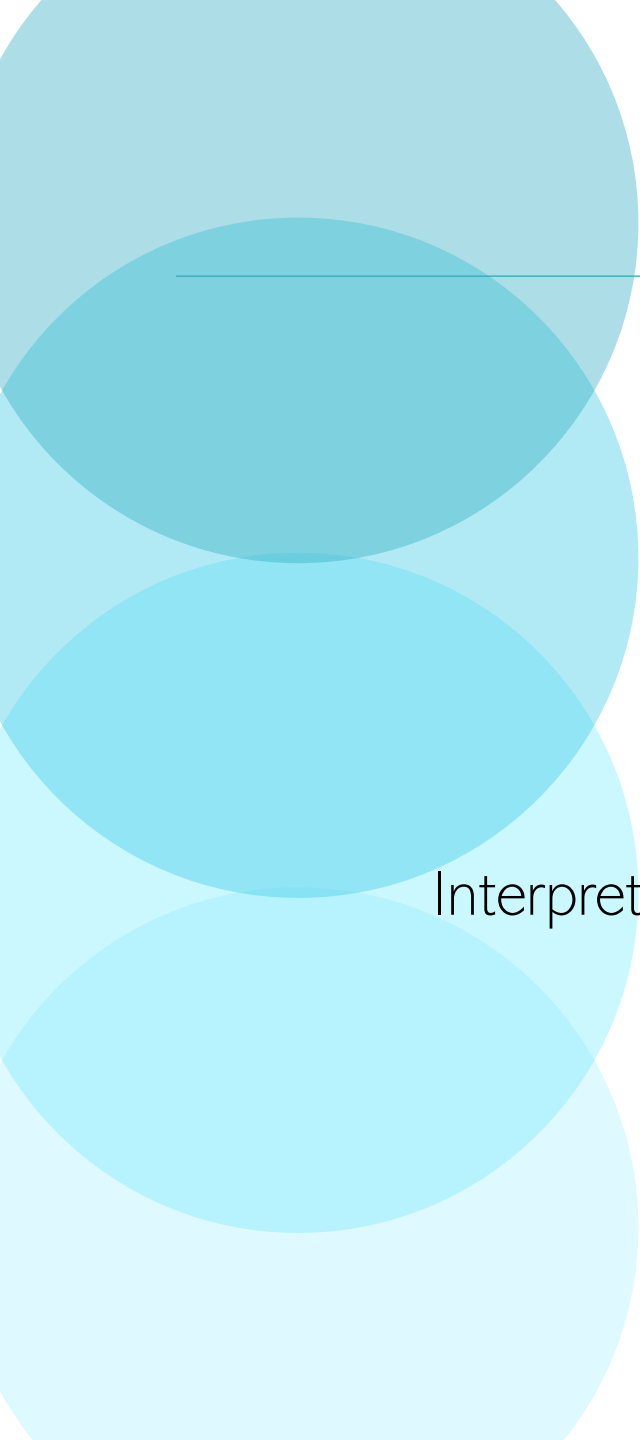




Infoveranstaltung

Zum Start des Promotionsstudiengangs
Interpretative Bildungs- und Erziehungswissenschaftliche Forschung
I B E F

Der erste Promotionsstudiengang des Fachbereichs Erziehungswissenschaft & Psychologie geht an den Start

- Die *erste* Möglichkeit einer strukturierten Promotion am Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie
- Vorteile :
 - Promovieren in einer Peer-Gruppe
 - Umfangreiche Betreuung, Inputs und Expertise durch vier Arbeitsbereiche
 - Struktur und Rahmung durch Module und einen Studienverlaufsplan
 - Sichtbarkeit der Studienleistungen durch ein Transcript of Records
 - Option eines PhD-Abschlusses
 - Häufig schnellerer Abschluss der Promotion als Individualpromovierende

Für wen ist der Promotionsstudiengang geeignet?

- Der Studiengang ist für alle geeignet, die...
 - ihr Promotionsprojekt im breiten Feld der interpretativen Bildungs- und Erziehungswissenschaftlichen Forschung verorten,
 - den interdisziplinären Austausch suchen
 - und (bereits) bei einer der vier Professorinnen der beteiligten Arbeitsbereiche promovieren oder promovieren wollen.
- Ein Wechsel in den Promotionsstudiengang kann auch für Promovierende sinnvoll sein, die bereits (länger) an ihrem Promotionsprojekt arbeiten. Bereits erbrachte Leistungen können angerechnet werden.

Inhalte des Studiengangs

- Regelstudienzeit 6 Semester
- Vier Module
 - Modul 1: Theorien interpretativer Erziehungs- und Bildungswissenschaft
 - Modul 2: Methodologische u. methodische Grundlagen interpretativer Erziehungs- und Bildungswissenschaft
 - Modul 3: Schlüsselqualifikationen
 - Modul 4: Gute Wissenschaft
- Lehr- und Lernformen sind divers und orientieren sich an den Bedarfen
- KolloquiumHoch⁴ als Pflichteinheit in jedem Semester

Studienverlaufsplan

Zuordnung	Module	Wahlbereich = WB Pflichtbereich = PB	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Gesamt LP	
Fachwissenschaftlicher Teil (mind. 10 LP)	Modul 1: Theorien interpretativer Erziehungs- und Bildungswissenschaft	PB	Promotionskolloquium (3 LP)		Promotionskolloquium (3 LP)		Promotionskolloquium (3 LP)		12 LP	
		WB	Individual Reading Courses, themenspezifische universitätsinterne oder externe Veranstaltungsangebote, bilaterale Lehrgespräche, Fachtagungen, Lehraufträge, Publikationen oder vergleichbare Lehr- und Lernformen (3 LP)							
Methodischer Teil (mind. 10 LP)	Modul 2: Methodologische und methodische Grundlagen interpretativer Erziehungs- und Bildungswissenschaft	PB		Promotionskolloquium (3 LP)		Promotionskolloquium (3 LP)		Promotionskolloquium (3 LP)	12 LP	
		WB	Individual Reading Courses, themenspezifische universitätsinterne oder externe Veranstaltungsangebote, bilaterale Lehrgespräche, Fachtagungen, Lehraufträge, Publikationen oder vergleichbare Lehr- und Lernformen (3 LP)							
Kernkompetenzorientierter Teil (mind. 3 LP)	Modul 3: Schlüsselqualifikationen	WB	Lehr- und Lernformen zu wissenschaftlichem Schreiben, Projektplanung, Zeitmanagement, Tagungs- oder Workshoporganisation, Gremienarbeit, Durchführung von Lehrveranstaltungen etc (4 LP)							4 LP
Gute Wissenschaft (mind. 1 LP)	Modul 4: Gute Wissenschaft	PB	Veranstaltung zu guter Wissenschaftliche Praxis (1 LP) und Geder- und Diversitykompetenz (1 LP)							2 LP
Gesamt LP									30 LP	

Modul 1: Theorien interpretativer Erziehungs- und Bildungswissenschaft

Inhalte

- Auseinandersetzung mit Grundbegriffen, Theorien und Konzepten der interpretativen Bildungs- und Erziehungswissenschaft
- Fokus auf Theorien der Allgemeinen Erziehungswissenschaft, der Sozialpädagogik, der frühkindlichen Bildungsforschung und der Organisationspädagogik
- Erarbeitung des nationalen und internationalen Forschungsstands zu ausgewählten Themen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft, Sozialpädagogik, frühkindliche Bildungsforschung und/oder Organisationspädagogik
- Auseinandersetzung mit der Übertragung des Forschungsstands auf das eigene Promotionsvorhaben
- Beratende Unterstützung bei der Entwicklung und analytischen Verfolgung einer erziehungs- und bildungswissenschaftlichen, sozialpädagogischen und/oder organisationspädagogischen Fragestellung im Promotionsvorhaben
- Erarbeitung und Reflexion eigener (empirisch) gewonnener analytischer Ergebnisse
- Theoretische Verdichtung der Ergebnisse mit Ziel der Theoriegenerierung in Bezug auf die leitende Fragestellung

Lernformen

Promotionskolloquium

Individual Reading Courses

themenspezifische
universitätsinterne oder externe
Veranstaltungsangebote

bilaterale Lehrgespräche

Fachtagungen

Lehraufträge

Publikationen

oder vergleichbare Lehr- und
Lernformen

Modul 2: Methodologische u. methodische Grundlagen interpretativer Erziehungs- u. Bildungswissenschaft

Inhalte

- Vermittlung methodologischer Grundlagen einer interpretativen Forschungshaltung
- Entwicklung einer offenen Forschungsfrage im Kontext der Allgemeinen Erziehungswissenschaft, Sozialpädagogik, frühkindliche Bildungsforschung und/oder Organisationspädagogik
- Thematisierung methodischer Verfahren der qualitativen und quantitativen Forschung zur Bearbeitung der Fragestellungen
- Begleitung der methodischen Planung der Promotionsprojekte
- Unterstützung bei der Interpretation der erhobenen Daten und der Ergebniserzeugung aus Sicht einer interpretativen Erziehungs- und Bildungswissenschaft
- Theoretische und praktische Reflexion von Gütekriterien einer interpretativen Erziehungs- und Bildungswissenschaft

Lernformen

Promotionskolloquium

Individual Reading Courses

themenspezifische
universitätsinterne oder externe
Veranstaltungsangebote

bilaterale Lehrgespräche

Fachtagungen

Lehraufträge

Publikationen

oder vergleichbare Lehr- und
Lernformen

Modul 3: Schlüsselqualifikationen

Inhalte

Dieses Modul zielt auf die individuelle und regelmäßige Förderung des Promotionsprozesses sowie der akademischen Professionalisierung.

Gemeinsam mit dem Betreuungsteam werden individuelle Qualifikationsziele und geeignete Lehr- und Lernformate entwickelt.

Lernformen

Individual Reading Courses

themenspezifische
universitätsinterne oder externe
Veranstaltungsangebote

bilaterale Lehrgespräche

Fachtagungen

Lehraufträge

Publikationen

oder vergleichbare Lehr- und
Lernformen

Modul 4: Gute Wissenschaft

Inhalte

Dieses Modul umfasst die Teilnahme an einer Veranstaltung zur guten wissenschaftlichen Praxis und eine kritische Auseinandersetzung mit Gender- und Diversitykompetenz.

Beachten Sie dafür auch den Code of Conduct

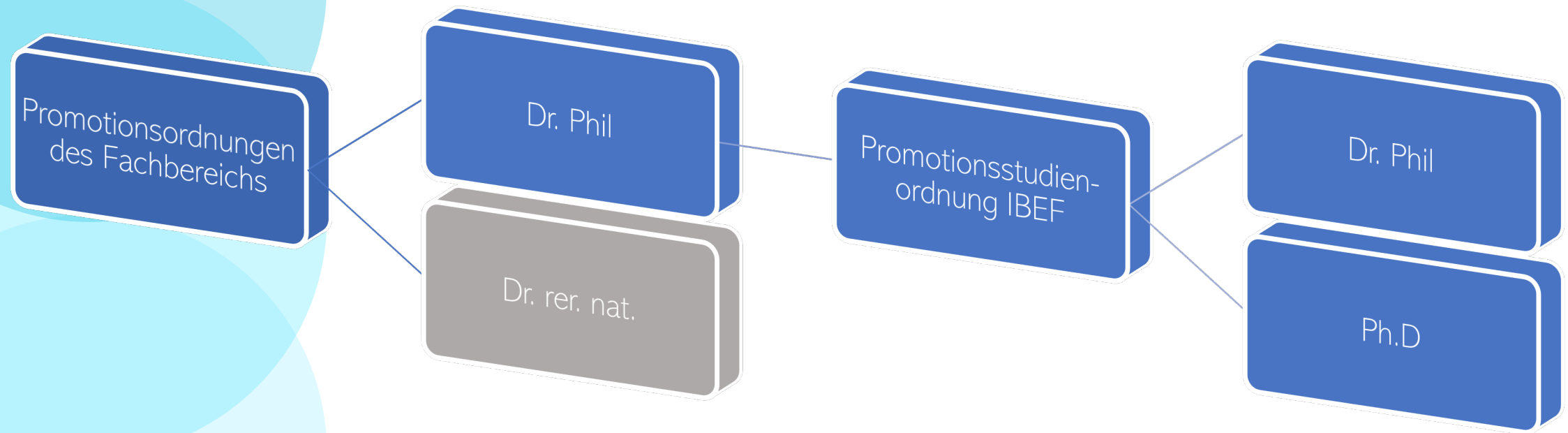
Lernformen

Veranstaltungen zur Gender- und Diversitykompetenz (Pflicht)

und guten wissenschaftlichen Praxis (Pflicht)

Vor allem über die Dahlem Research School möglich

Promotionsstudienordnungen & Abschlüsse



Bewerbungsprozess

Bereits vom Promotionsausschuss des Fachbereichs zugelassen und immatrikuliert

Betreuungszusage von einer der vier beteiligten Professorinnen – falls noch nicht vorhanden



Bewerbungsunterlagen an die Koordinierungsstelle – dann erfolgt Aufnahmebestätigung im Studiengang auf Entscheid der Auswahlkommission



Über ein Formular zur Änderung des Studiengangs können Sie den Wechsel in den Studiengang selber beantragen.

Noch nicht zugelassen und immatrikuliert

Betreuungszusage von einer der vier beteiligten Professorinnen und vorläufige Zulassung zum Promotionsstudiengang



Zulassung zur Promotion durch den Promotionsausschuss des Fachbereichs



Bewerbungsunterlagen an die Koordinierungsstelle – dann erfolgt Aufnahmebestätigung im Studiengang auf Entscheid der Auswahlkommission



Innerhalb von vier Wochen im Studiengang immatrikulieren

Was braucht es für die Zulassung zur Promotion durch den Promotionsausschuss des Fachbereichs

1. Zustimmung zum Promotionsverfahren und Betreuungsvereinbarung
2. einen Arbeitsplan (Umfang ca. 8-16 Seiten) mit realistischem Zeitplan
3. einfache Kopien der Studienabschlüsse (ggf. Nachweis über min. 300 LP im relevanten Wissenschaftsbereich durch z.B. Transcript of Records)
4. ggf. Nachweis über Sprachkenntnisse (z.B. bei englischsprachigen Promotionsvorhaben)
5. Wenn bereits vorhanden: Aufnahmebestätigung zum Promotionsstudiengang IBEF

→ Gültig ist die Promotionsordnung des Fachbereichs, die ihr [>hier<](#) findet.

Was braucht es für die Zulassung zum Promotionsstudiengang IBEF

- Zulassung zur Promotion vom Promotionsausschuss des Fachbereichs
- Betreuungsvereinbarung von einer der vier derzeit an IBEF beteiligten Professorinnen
- Darstellung des Dissertationsprojektes und seiner Ziele und Methoden im Rahmen eines Exposés
- Motivation zur Bewerbung für das Promotionsstudium (max. 2 Seiten)

Wechsel in einen Promotionsstudiengang

- Wenn Sie bereits an der Freien Universität Berlin immatrikuliert sind und in den Promotionsstudiengang wechseln möchten, füllen Sie bitte den Antrag auf Änderung des Studienganges aus und reichen diesen zusammen mit den folgenden Dokumenten per E-Mail (imma-promotion@studium.fu-berlin.de) ein:
 - Eine Kopie des aktuellen Zulassungsbescheids des Promotionsausschusses
 - Zulassung zum Promotionsstudiengang

→ [Hier geht's zum Formular zum Wechsel in den Studiengang](#)

Immatrikulation

- Die Immatrikulation erfolgt auf regulärem Weg über die [Studierendenverwaltung](#).
- Neben den regulär geforderten Unterlagen reichen Sie zusätzlich die Aufnahmebestätigung zum Promotionsstudiengang ein.
- Nach Zulassung zur Promotion haben Sie vier Wochen Zeit sich zu immatrikulieren

Immatrikulation von
Januar – Juni

Start im Sommersemester

Immatrikulation von
Juli-Dezember

Start im Wintersemester

Weitere Schritte

Inhaltliche Fragen

- Passt mein Promotionsprojekt in den Studiengang?
- Wie gestaltet sich die weitere Betreuung?

Eine der vier Professorinnen, die die Arbeit betreuen (sollen)

Organisatorische Fragen

- Wie immatrikuliere ich mich?
- Wie läuft die Bewerbung ab?
- Wie kann ich Leistungen anrechnen?

Studiengangskoordination:

Luisa Peters ibef@erzwiss.fu-berlin.de

Kontakt und Informationen

- Weitere Informationen finden sich auf der Homepage des Studiengangs
 - www.ewi-psy.fu-berlin.de/ibef
- Organisatorische Fragen werden von der Koordinationsstelle (Luisa Peters) bestmöglich beantwortet
 - ibef@erzwiss.fu-berlin.de
- Inhaltliche Fragen zur eigenen Promotion im Studiengang
 - Die Betreuerinnen/das Betreuungsteam eurer Arbeit